



Remigiusbote

Magazin der Pfarrei Heiliger Remigius Kusel

Ausgabe 1 / 2024

Dezember 2023 bis Februar 2024

**Jahresrückblick:
Achtsam die Schätze heben**

Liebe Leserin, lieber Leser!



Christa Kuhn

Ein Jahresrückblick sollte im Januar des neuen Jahres gestaltet werden. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 3. November 2023. Das Jahr dauert noch zwei Monate und trotzdem will ich versuchen, das Jahr 2023 in Erinnerung zu bringen. In meinem Buch mit meinen Notizen aus unserer Pfarrei Hl. Remigius blättere ich zurück und am 1. Januar 2023 steht Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger. Auch ich und meine Kinder waren einmal Sternsinger und ich denke gerne daran zurück, wieviel Freude es für uns war, dabei zu sein. Es ist eine wunderbare Aktion, die in unserer Pfarrei noch sehr lebendig ist, wofür wohl alle Leser*innen dankbar sind, in der Hoffnung auf eine weitere aktive Gruppe mit hilfsbereiten Betreuer*innen. Geprägt war das Jahr von den Gremienwahlen. Aus sieben Gemeinden wurden drei Gemeinden, sodass die Anzahl der Gremienmitglieder reduziert wurden. Die Wahlen haben Veränderungen gebracht, wie sie noch in dieser Ausgabe feststellen werden. Deshalb auch Danke an die Männer und Frauen, die nicht mehr kandidiert haben, für ihre bisherige Arbeit. Willkommen an alle Kandidat*innen in den Gremien: Gemeindeausschüsse, Verwaltungsrat und Pfarreirat. Ein großes Dankeschön auch an das Pastoralteam und die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro für die Gestaltung des Helferfestes in Glan-Münchweiler und auch für die wertvolle Arbeit in unserer Pfarrei.

Auch unsere Kindertagesstätten in Kusel und Nanzdietschweiler leisten eine wertvolle Arbeit, wofür wir uns selbstverständlich herzlich bedanken. Die anstehenden baulichen Veränderungen werden hoffentlich bald Wirklichkeit.

Am Patronatsfest haben wir Pfr. Spiegel verabschiedet. Verabschiedet wird im Januar Gemeindeferent Michael Huber. Das Seelsorgeteam wurde und wird kleiner und das Bistum sieht keine Möglichkeit, dies zu verändern.

Ein wichtiges Ereignis war am 13. und 14. September die Visitation unserer Pfarrei durch Bischof Dr. Wiesemann. An zwei Tagen haben wir unsere Pfarrei vorgestellt und gemeinsame Gottesdienste gefeiert. Für die Mitglieder unserer Pfarrei und die Gremienmitglieder gab es verschiedene Möglichkeiten mit unserem Diözesanbischof ins Gespräch zu kommen.

Die Pfarrei bedankt sich beim Förderverein St. Ägidius Kusel für die Spende zur Anschaffung einer Orgel. Bei einem Konzert mit Dekanatskantor Dr. Diethelm Schlegel und einer Andacht konnte die Orgel eingeweiht werden, verbunden mit einem Dank für die große Spende.

Die Gebäudereducierung in unserer Pfarrei ist jetzt auch Wirklichkeit geworden. Die Kirche in Rammelsbach, das ehemalige Pfarrhaus und das Pfarrheim wurden an die Ortsgemeinde Rammelsbach veräußert. Die notarielle Beurkundung ist erfolgt. Nach weiteren Beratungen wird ein Gebäudekonzept beschlossen werden, wodurch unsere Gebäude erheblich verringert werden.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, insbesondere in Zeiten, die fast schon einen Untergang unserer Kirche prognostizieren. Allen Gremien wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit.

Christa Kuhn
Vorsitzende Pfarreirat

INHALT

Schwerpunktthema

„Achtsam die Schätze heben“

- 04 | Der Jahresrückblick – Eine Geschichte
- 07 | Wie kleine Schätze im Regal – Interview mit Christine Endres
- 10 | Ein neuer Anfang – Der Glaube an Gott hilft, immer wieder loszulassen

Gottesdienste

- 15 | Dezember
- 18 | Januar
- 20 | Februar

Pfarrei & Gemeinden

- 24 | Pfarrgremienwahl
- 26 | Bericht Messdienerfreizeit
- 28 | Abschied Michael Huber
- 34 | Infos und Termine aus unseren Gemeinden
- 39 | Neues aus unseren Kitas

42 | Kontakt & Impressum

Schwerpunktthema

Jahresrückblick:

Achtsam die Schätze heben

Der Jahresrückblick

Eine Geschichte

Er war in den letzten Augusttagen im Sternzeichen der Jungfrau geboren und von Natur aus pingelig und überaus korrekt.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr setzte er sich mit einer Kanne Tee mit Rum in sein Arbeitszimmer, spitzte einen roten Stift für seine berufliche Jahresbilanz und einen grünen für seine private Bilanz. Dann nahm er zwei Bögen kariertes Papier, schrieb BERUF auf das eine Blatt, unterstrich das Wort akribisch genau mit einem Lineal und machte dasselbe mit dem zweiten Blatt, nur dass er da PRIVAT eintrug.

Heute hatte er das Gefühl, dass er in diesem Jahr lange an seiner Bilanz sitzen würde, denn in diesem Jahr hatten tiefgreifende Änderungen sein Leben beeinflusst.

Als Versicherungsvertreter einer renommierten Versicherung hatte er seinem Konzern einen guten Dienst

erwiesen. Er hatte sich die Füße wund gelaufen, sich Fransen an den Mund geredet und in der Tat unzählige Versicherungsverträge zum Abschluss gebracht. Die Menschen wollten in einer unsicheren Zeit gegen alles versichert sein. Und er hatte die rhetorische Gabe, jeden Zweifel auszuräumen, alle Bedenken zu zerstreuen und Fragen sicher zu beantworten. Und zum Abschluss eines zustande gekommenen Vertrages hatten sich seine Kunden immer herzlich bedankt, nachdem sie ihn während eines Beratungsgesprächs fürstlich bewirtet hatten. Seine Firma hatte ihn mit einer großzügigen Prämie zum Jahresende bedacht.

Er war stolz auf sich. Der Papierbogen mit der beruflichen Bilanz verzeichnete am Ende ein dickes rotes Plus und er lehnte sich zufrieden zurück.

Sich seiner privaten Bilanz zu stellen, kostete ihn einige Überwindung. So sehr er auch seine Kunden überzeugen konnte, zu Hause war er eher der Schweigsame und Zugeknöpfte.

Abends war er meist hundemüde, wenn er nach Hause kam. Er wusste, wie oft seine Familie vergebens mit dem Abendessen auf ihn gewartet hatte. Aber Kundengespräche ließen sich zeitlich nicht exakt terminieren. Er hatte zu wenig Zeit für seine Familie gehabt. Und so nahm er es hin, dass seine Frau mit den Kindern, die ihm immer mehr fremd wurden, auszog.

Um sich seiner Trauer nicht zu sehr stellen zu müssen, arbeitete er noch mehr. Die stillen Abende zu Hause konnte er nicht ertragen. Er gab sich die Schuld am Scheitern seiner Ehe und bezahlte einen großzügigen Unterhalt für seine Familie.

Anfangs kamen seine Kinder immer noch am Wochenende zu ihm, aber

sie hatten keine Lust, ständig bei ihrem Vater zu sitzen. Sie wollten auch mit ihren Freunden zusammen sein und das ging oft nur am Wochenende. Es tat ihm weh, aber er verstand es.

Die gemeinsamen Freunde zogen sich nach und nach zurück. Er wusste, dass sie lieber mit seiner lebenslustigen und offenen Frau zusammen waren. Das nahm er hin. Schließlich wollte er auch nicht zwischen zwei Stühlen sitzen.

Nachdem er im Herbst nach einem Kreislaufkollaps ins Krankenhaus gekommen war, hatten die Ärzte nach eingehenden Untersuchungen ein Burn-out festgestellt und ihm eine Auszeit angeraten. Was sollte er alleine zu Hause?



Er hatte sich zwei Wochen Urlaub gegönnt, hatte sich unter Palmen am Meer ausgeruht und war wieder arbeiten gegangen. Seine Blutfettwerte, der erhöhte

Blutdruck und seine Fettleber hatten sich sicher im Urlaub auch erholt, glaubte er.

Heiligabend hatte er mit einem verwitweten Bekannten verbracht, der auch nichts mit sich anzufangen wusste, und Silvester würde er sich mit einem guten Buch ins Bett legen. Und dann kam das neue Jahr mit neuen Herausforderungen und neuen Aufgaben.

Die Freude über seine positive berufliche Bilanz verblasste sehr schnell, als er vor dem Desaster seines Privatlebens stand. Er starrte auf das Blatt mit der grünen Schrift, bis die Tränen, die seine Wangen hinunterliefen, die Schrift verschleierten. Er suchte die Nummer seines Hausarztes heraus und wollte gleich morgen früh telefonisch um einen Termin bitten. Er würde sich krankschreiben lassen, so lange, bis er den Kampf um seine Ehe und Familie gewonnen hatte.

Das war sein einziger und felsenfester Vorsatz für das neue Jahr.

Gaby Bessen
In: Pfarrbriefservice.de

Denke ich an das Geschehen in der Welt, an die Krisen- und Kriegsgebiete, dann verspüre ich große Sorgen.

Dankbarkeit erfüllt mich, wenn ich bedenke, dass das Jahr 2023 es sehr gut mit unserer Familie gemeint hat:

Mein Mann und ich durften mit unseren Lieben einen besonders einfühlsamen Gottesdienst anlässlich unserer goldenen Hochzeit in unserer schönen Kirche auf dem Remigiusberg feiern.

Silvester ist für mich ein stiller Tag, an dessen Ende ich darauf hoffe, dass das Schicksal weiterhin schützend seine Hand über uns hält.

Doris Michel

Das Jahr 2023 war für unsere Familie sehr ereignisreich. Unser jüngster Sohn ist in die Schule gekommen (somit haben wir jetzt fünf Schulkinder), ich habe meine Arbeitsstelle gewechselt, unser mittlerer Sohn Henrik ging zur ersten heiligen Kommunion und ich darf nach den Wahlen wieder in unserem Gemeindeausschuss tätig werden. Langweilig wird es da nie. Gemeinsam mit meinen Eltern, wollen wir das Jahr dann ganz gemütlich als Familie an Silvester ausklingen lassen. Traditionell backen wir gemeinsam kleine Glücksschweinchen und süße Neujahrsbrezeln für die Familie und Freunde, gehen zum Gottesdienst und im Anschluss verbringen wir den Abend mit Spielen und einem leckeren Raclette. Wir freuen uns auf alles, was das Jahr 2024 für uns bereithält.

Marina Kurek

Wie kleine Schätze im Regal

Rückblicke tun der Seele gut – davon erzählt Christine Endres im Interview

Christine Endres praktiziert Jahresrückblicke seit vielen Jahren. Eigentlich schon, seitdem sie ein Teenager war („Damals galt ich damit als völlig exotisch“). Was sie daran schätzt und was sie „Neueinsteigern“ empfiehlt, darüber spricht sie im Interview.

Was macht so ein Rückblick mit der Seele?

Christine Endres: Das ist wie Großputz, wie aufpolieren. Es räumt auf, es schafft eine innere Ordnung. Man sieht Zusammenhänge, wie sich etwas im Lauf der Jahre weiterentwickelt hat. Das ist wie kleine Schätze ins Regal stellen, nochmal angucken und dann aber auch dort stehen lassen können. Zurückblicken tut gut.

Wie gehen Sie bei Ihrem Rückblick vor?



Christine Endres

Ich bin so ein Mensch, der in der Regel schnell wieder vergisst, wenn etwas vorbei ist. Aber ich bin auch einer, der Tagebuch führt. Die Aufzeichnungen dort oder Briefe oder bestimmte Fragen z.B. aus dem Kalender „Der andere Advent“ helfen mir, wenn ich mich in das vergangene Jahr hinein grabe. Seit ich meinen Mann vor elf Jahren kennenge-

lernt habe, machen wir das zusammen. Wir haben dafür im Lauf der Jahre einen Rückblick-Bogen entwickelt. Die Fragen dort verändern sich von Jahr zu Jahr immer wieder.

Sie halten Rückschau zusammen mit Ihrem Mann?

Ja. Zunächst zieht sich jeder am Silvester-Nachmittag oder auch schon am 30. Dezember zurück, denkt allein über diese Fragen nach und macht sich Notizen. Am Silvesterabend dann gehört es bei uns zum Ritual, dass wir uns nach einem guten Essen und bei einem Glas Sekt zusammensetzen und uns gegenseitig die Erkenntnisse zu den Fragen erzählen. Eine Frage lautet z.B.: Was habe ich

in diesem Jahr gelernt über meine Beziehung zu mir selbst, zu anderen und zu Gott? Es ist immer wieder erstaunlich, wie unterschiedlich die Akzente in unseren Antworten ausfallen. Es ist eine intensive Art der Auseinandersetzung. Aber nicht in der Weise, dass der eine dem anderen sagt: Das hast du aber falsch gesehen. Sondern wir erzählen uns, wie wir etwas erlebt haben, und der andere legt seine Sicht dazu. Es ist eine intensive Art des Sich-Mitteilens. Und am Ende bleibt in der Regel Dankbarkeit.

Auch für Schweres?

Ja, auch in den Jahren, wo schlimme oder schwierige Sachen passiert sind, bleibt am Ende meistens ganz große Dankbarkeit.

Wie das?

Unser Lebensmotto ist, das Gute auch im Schlechten zu finden. Ich erfuhr z.B. 2018 von meiner Krebserkrankung. In der Rückschau sah ich vor allem, wie sehr ich mich auf meinen Mann und auf mein soziales Netzwerk verlassen konnte und dass ich einen Krebs hatte, der früh erkannt wurde und gut behandelbar war. Ich war unendlich dankbar.

Warum schauen Sie zurück?

Ich verwende das Wort nur ungern, aber es hat was von Achtsamkeit. Ich bin aufmerksam für das, was in meinem Leben passiert ist, was ich gelernt habe, wo ich mich weiterentwickelt habe. Das ist einer meiner wichtigsten Impulse. Ich lasse die Dinge nicht einfach vorbei streichen, ich nehme sie nochmal anders wahr. Das bewirkt bei mir eine Haltung von Dankbarkeit. Für mich ist das eine Lebenserkenntnis: Dankbarkeit verändert sehr viel und ich finde, sie ist eine sehr gesunde Haltung.

Welchen Tipp geben Sie Menschen, die einen Jahresrückblick mal ausprobieren möchten?

Mein Tipp ist: Einfach machen. Auch im Sinn von einfach machen. Es soll keine wissenschaftliche Arbeit werden, der Rückblick soll nicht bis zur Gänze ausgeschöpft oder besonders klug sein. Es muss einfach mal angefangen werden. Da reicht es, wenn zwei oder drei Stichworte da stehen oder wenn mir eine Beziehung in den Sinn kommt. Oft ist es ja so, dass einem in einem bestimmten Jahr ein Mensch besonders am Herzen liegt, weil er vielleicht gerade eine schwierige Zeit hat. Da reicht es, wenn man über eine Beziehung

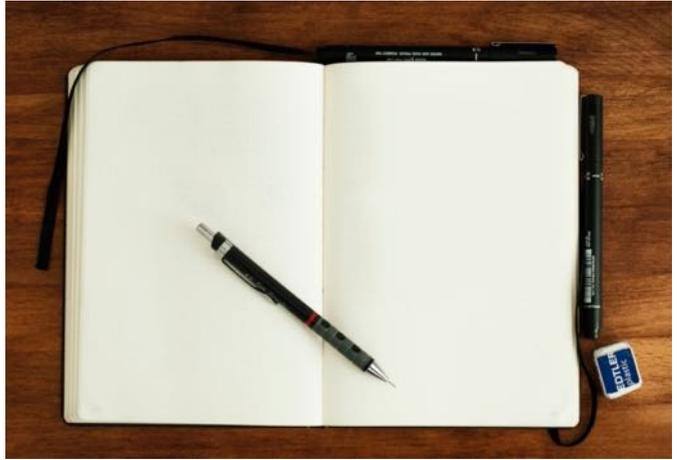
nachdenkt. Man braucht auch keine Angst zu haben, irgendetwas zu übersehen. Meine Erfahrung ist: Das Wichtige kommt nach oben, wenn man sich die Zeit dafür nimmt.

Wie geht man am besten vor?

Sich eine Stunde Zeit nehmen, einen leeren Zettel und einen Stift vor sich hinlegen und einfach Stichworte aufschreiben, was im letzten Jahr passiert ist. Dann vielleicht noch zwei, drei Buntstifte nehmen und Herzen malen, Blitze malen oder Ausrufezeichen und das, was da auf dem Zettel steht, mit jemand anderem besprechen. Mit dem Partner oder einer guten Freundin zum Beispiel. Das wäre ideal. Wenn das nicht geht, kann man sich selbst oder einem anderen einen Brief schreiben, den man nicht abschickt. Es geht also auch ganz unspektakulär, das ist kein Hexenwerk.

Warum ist der Austausch darüber so wichtig?

Wenn ich jemand anderem etwas erkläre, klärt sich das oft auch nochmal



für mich. Wenn ich etwas ausspreche, formuliert es sich nochmal anders. Und ein weiterer Effekt ist: Es vertieft die Beziehung. Wenn man sich so öffnet und so persönliche Dinge von sich erzählt, das bleibt nicht wirkungslos. Das ist ein Geschenk für den anderen. Und das Zuhören ist auch ein Geschenk. Da entsteht unheimlich viel Vertrauen.

Interview: Elfriede Klauer

In: Pfarrbriefservice.de

Christine Endres ist Pastoralreferentin und arbeitet beim Bistum Würzburg als Abteilungsleiterin für die diakonische Pastoral.

Das Jahr verlief für unsere Familie mit einigen Höhen und leider etwas mehr Tiefen. Positiv war unter anderem die Entwicklung unseres Sohnes vom Jugendlichen zum heranwachsenden jungen Mann. Sowohl in der Schule, bei seinen Freizeitaktivitäten und auch bei der Entwicklung seines Charakters.

Leider wurde das Jahr 2023 auch von vielen verschiedenen Krankheiten und Krankenhausaufenthalten beider Omas unseres Sohnes geprägt. Was letzten Endes für beide in der Unterbringung in einem Pflegeheim endete.

Generell machen wir uns Sorgen um den Frieden in der Welt und um den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Die Kriege in der Ukraine und in Israel und das damit verbundene Leid vieler Menschen belasten uns sehr.

Wie verbringen wir Silvester?

An Silvester werden wir voraussichtlich am Nachmittag unsere Eltern bzw. Großeltern besuchen.

Den Abend verbringen wir im Kreise unserer Familie oder vielleicht mit Freunden.

Peter Klein

Ein neuer Anfang

Der Glaube an Gott hilft, immer wieder loszulassen

Die Zeiger der Uhr rücken auf Mitternacht zu. Mit Freunden verbringe ich den Silvesterabend. Wir essen, trinken, erzählen. Zur Jahreswende aber haben wir etwas Besonderes vor. Wir gehen hinaus in die Nacht, hinüber zur nahegelegenen Kirche. Ich habe den Schlüssel organisiert, der „heilige Raum“ gehört uns in diesen Minuten ganz allein. Ein bewegender Jahreswechsel. Wir verlassen symbolisch das alte Jahr, indem wir die Kirchentüre hinter uns schließen. In der Stille der Kirche erleben wir den Wandel vom Alten zum Neuen. Im Hintergrund das Läuten der Mitternachtsglocken, das Krachen und Zischen des Feuerwerks. Hinter den Fenstern der Kirche ahnen wir das Leuchten. Es dauert eine ganze Weile, bis es auch draußen wieder ruhiger wird. Irgendwann brechen wir auf. Ein tolles Gefühl, als wir die Kirchentür aufstoßen: Als öffnete sich die Tür zu etwas ganz Neuem – als wäre das, was vor uns liegt, ein neues Land, ein neuer Anfang des Lebens.

Für mich ist das alljährlich eine wunderschöne Vorstellung: Ich darf wieder neu anfangen. Real mag das zwar Unsinn sein, weil das Leben ja kontinuierlich weitergeht. Aber die Symbolik des Jahreswechsels verstehe ich so. Ich darf abschließen, etwas hinter mir lassen – und neu anfangen. Dabei ist mir eine Zeit der Stille, ein Moment mit Gott am Silvesterabend sehr wichtig: Denn der Glaube an Gott ist es, der mich im Leben immer wieder loslassen und neu anfangen lässt.

Loslassen

Loslassen ist nicht leicht. Im letzten Jahr habe ich das persönlich erlebt. Eine berufliche Veränderung stand an. Nach zehn Jahren wechselte ich meinen Arbeitsplatz in meiner Kirche. Die Gemeinde, mit der ich als Priester gelebt hatte,



war mir ans Herz gewachsen. Miteinander haben wir getrauert – und doch war mir klar: Die Veränderung ist wichtig, es wäre nicht gut, zu bleiben. Denn irgendwann droht innerer Stillstand, wenn alles bleibt, wie es ist.

Aber auch wenn mir das im Kopf klar ist – oft genug will ich nicht loslassen. Ich will Menschen nicht loslassen, die ich mag; wohltuende Zeiten, Orte und Situationen will ich festhalten und nicht vergehen lassen.

Und genauso kann ich manches nicht loslassen, obwohl ich es so gerne möchte: Ärger, Schmerz und Traurigkeit schleppe ich manchmal wie eine Last mit mir herum. Verluste, Niederlagen und eigene Fehler nagen an mir.

Die Jahreswende in der Kirche hat mich daran

erinnert: Ich glaube an einen Gott, der mir erlaubt und der mir hilft, Vergangenes loszulassen. Gott vergibt und sagt mir: Lass hinter dir, was nicht gut gewesen ist. Es ist vorbei.

Und Gott bewahrt: Das Schöne, Kostbare und Wertvolle geht nicht verloren. Ich bin daran gewachsen und gereift, trage es in mir als bleibenden Schatz.

Neu anfangen dürfen

So schließe ich die Tür des Vergangenen; lasse beruhigt los; würdige das, was war; und nehme innerlich mit, was bleibt. Und zugleich öffne ich die Tür zu etwas Neuem und denke an ein Wort von Cicero: „Höre nie auf, anzufangen!“ Das ist es, was mich der Anfang eines neuen Jahres lehrt: Solange ich lebe, darf ich anfangen. Jetzt, wo der Alltag wieder beginnt, und an jedem Tag in diesem neuen Jahr.

mit freundlicher Genehmigung:

Autor: Klaus Pfeffer, Bistum Essen

für die Katholische Hörfunkarbeit für Deutschlandradio und Deutsche Welle, Bonn, www.dradio-dw-kath.eu.

In: Pfarrbriefservice.de

Am Altjahresabend werde ich den Gottesdienst in Neunkirchen mit anschließendem Sektempfang feiern.

Anschließend gibt es ein gutes Essen mit Freunden, bevor ich dann um Mitternacht Glückwünsche mit meinen Nachbarn austausche und mich um meine Katze Mia kümmere, die schreckliche Angst vor dem Lärm hat.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass weiterhin der Mensch im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen kann und die Zusammenarbeit aller christlichen Konfessionen in unserem Kirchenbezirk gestärkt wird.

Katharina Küttner



Gottesdienste

vom 25. November 2023 bis 3. März 2024



Livestream

In der Regel werden die Sonntags- und Festtagsmessen aus Kusel auf unserem YouTube-Kanal übertragen. (QR-Code auf der vorletzten Seite.)

Samstag, 25.11.2023

18:00 **Wort-Gottes-Feier**
mit Kommunionausteilung

Glan-Münchweiler

Oc

Christkönigssonntag, 26.11.2023

10:30 **Wort-Gottes-Feier**
mit Kommunionausteilung

Kusel

Oc

Mittwoch, 29.11.2023

08:30 **Rosenkranzgebet**

Nanzdietschweiler

Schu

Donnerstag, 30.11.2023

17:30 **Rosenkranzgebet**

Glan-Münchweiler

Mü

Freitag, 01.12.2023

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
18:00 Herz-Jesu Andacht	Nanzdietschweiler	Schu

Samstag, 02.12.2023

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

1. Adventssonntag, 03.12.2023

08:45 Sonntagmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Familienmesse 	Kusel	Sch

Mittwoch, 06.12.2023

08:30 Rosenkranzgebete	Nanzdietschweiler	Schu
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch

++ Alois Schuck & Angeh. f.d. Kranken u. Pfarrei, f.d. A. Seelen, z. Mutter Gottes v.d.i.w. Hilfe,

Donnerstag, 07.12.2023

17:30 Rosenkranzgebete	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse f.d. A. Seelen	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 08.12.2023 – Hochfest Mariä Empfängnis

18:00 Festtagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Samstag, 09.12.2023

18:00 Vorabendmesse	Glan-Münchweiler	Sch
----------------------------	------------------	-----

f. ++ August & Elvira Donauer, Christel & Karl Franz
Musikalische Gestaltung durch die Werkvolkkapelle Kirchmoor.
Im Anschluss gibt es einen Umtrunk.

2. Adventssonntag, 10.12.2023

08:45 Sonntagmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
---------------------------	---------------------	-----

f. ++ Fam. Müller und Fam. Gute und Angeh.

10:30 Sonntagmesse 	Kusel	Sch
11:00 Ökum. Andacht	Fockenberg-Limbach	MK/Bö

anl. des Weihnachtsmarktes, mitgestaltet vom Gesangsverein

18:00 Wohnzimmer-Gottesdienst	Kusel	Sch
--------------------------------------	-------	-----

Dienstag, 12.12.2023

18:00 Roratemesse	Remigiusberg	Sch
--------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 13.12.2023

08:30 Anbetung	Nanzdietschweiler	Ho
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f. + Adolf Natter, f.d. Kranken u. Pfarrei, f.d.A. Seelen		

Donnerstag, 14.12.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse f.d. A. Seelen	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 15.12.2023

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 16.12.2023

18:00 Vorabendmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f. ++ Margot & Kurt Velten, Norbert Bredel, Horst Schillo		

3. Adventssonntag „Gaudete“, 17.12.2023

08:45 Sonntagmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
10:30 Sonntagmesse 	Kusel	Sch
f. ++ Andreas Malinowski, Johann & Joachim Schymura & ++ d. Fam. Gep-pert		
18:00 Weihnachtsnovene	Remigiusberg	Oc
„O Weisheit“ (O Sapientia)		

Montag, 18.12.2023

18:00 Weihnachtsnovene	Remigiusberg	Oc
„O Herr“ (O Adonai)		

Dienstag, 19.12.2023

18:00 Weihnachtsnovene	Remigiusberg	Oc
„O Wurzel Jesse“ (O Radix Jesse)		

Mittwoch, 20.12.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
18:00 Weihnachtsnovene	Remigiusberg	Oc
„O Schlüssel Davids“ (O Clavis David)		

Donnerstag, 21.12.2023

18:00 Weihnachtsnovene	Remigiusberg	Oc
„O Morgenstern“ (O Oriens)		

Freitag, 22.12.2023

18:00 Weihnachtsnovene	Remigiusberg	Oc
„O König aller Völker“ (O Rex Gentium)		

Samstag, 23.12.2023

17:00 Vorabendmesse 📺	Kusel	Sch
18:00 Weihnachtsnovene	Kusel	Oc
„O Immanuel“ (O Emmanuel)		

4. Adventssonntag, 24.12.2023

Hochfest der Geburt des Herrn – Heiliger Abend

15:00 Kinderkrippenfeier	Kusel	Sch
16:00 "Er.Wartet?!"	Remigiusberg	Oc
17:00 Ökum. Familien-Gottesdienst	Reichenbach-Steegen	Bö/Mk
17:00 Messe am Heiligen Abend	Glan-Münchweiler	Sch
18:00 Wort-Gottes-Feier	St. Wendel-Hoof	Oc
22:00 Christmette – Messe in der Hl. Nacht 📺	Kusel	Sch

Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachtstag

Montag, 25.12.2023

10:30 Festtagsmesse	Nanzdietschweiler	Sch
----------------------------	-------------------	-----

2. Weihnachtstag / Hl. Stephanus – Dienstag, 26.12.2023

08:45 Festtagsmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
10:30 Festtagsmesse	Remigiusberg	Sch
f.++ Erhard Königstein, Anna Rösch		

Mittwoch, 27.12.2023

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Schu
------------------------------	-------------------	------

Donnerstag, 28.12.2023

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

Samstag, 30.12.2023

18:00 Vorabendmesse 📺	Kusel	Sch
------------------------------	-------	-----

Fest der Heiligen Familie – Sonntag, 31.12.2023

17:00 Jahresschlussandacht mit Anbetung	Remigiusberg	Sch
17:00 Jahresschlussandacht	St. Wendel-Hoof	Oc
17:00 Ökum. Jahresschlussandacht	Reichenbach-Steegen	Hu/Bö

Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria – Montag, 01.01.2024

16:00 Festtagsmesse 	Kusel	Sch
--	-------	-----

Anschließend Neujahrsempfang der Gemeinde.

Mittwoch, 03.01.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch

Donnerstag, 04.01.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse	Glan-Münchweiler	Sp

Freitag, 05.01.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 06.01.2024

18:00 Vorabendmesse f. ++ Helmut Donauer & Familie	Reichenbach-Steegen	Sch
--	---------------------	-----

Hochfest der Erscheinung des Herrn**Sonntag, 07.01.2024**

08:45 Festtagsmesse	Glan-Münchweiler	Sch
10:30 Festtagsmesse 	Kusel	Sch

mit den Sternsängern

Montag, 08.01.2024 – Fest der Taufe des Herrn

18:00 Festtagsmesse	Remigiusberg	Sch
----------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 10.01.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
09:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Nanzdietschweiler	Sch

Donnerstag, 11.01.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sp

Freitag, 12.01.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 13.01.2024

18:00 Vorabendmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
----------------------------	-----------------	-----

2. Sonntag im Jahreskreis, 14.01.2024

08:45 Sonntagmesse f.++ Monika Ludes	Nanzdietschweiler	Sch
---	-------------------	-----

10:30 Sonntagmesse 	Kusel	Sch
---	-------	-----

18:00 Wohnzimmer-Gottesdienst	Kusel	Sch
--------------------------------------	-------	-----

Dienstag, 16.01.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

f.+ 3. StA Espedita Grund

Mittwoch, 17.01.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
------------------------------	-------------------	----

09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
---------------------------	-------------------	-----

f.d.Kranken unserer Pfarrei, f.d.A.Seelen

Donnerstag, 18.01.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
------------------------------	------------------	----

18:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sp
--	------------------	----

Freitag, 19.01.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 20.01.2024

18:00 Vorabendmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
----------------------------	---------------------	-----

3. Sonntag im Jahreskreis, 21.01.2024

08:45 Sonntagmesse	Glan-Münchweiler	Sch
---------------------------	------------------	-----

10:30 Familienmesse 	Kusel	Sch
--	-------	-----

Mit Vorstellung der Kommunionkinder

Dienstag, 23.01.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 24.01.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
------------------------------	-------------------	----

09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
---------------------------	-------------------	-----

z.Mutter Gottes v.d.i.w.Hilfe, f.d.A.Seelen

Donnerstag, 25.01.2024 (Bekehrung des Paulus)

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Festtagsmesse	Glan-Münchweiler	Sp

Freitag, 26.01.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 27.01.2024

18:00 Vorabendmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
----------------------------	-----------------	-----

4. Sonntag im Jahreskreis, 28.01.2024

08:45 Sonntagsmesse f.++ Anna & Ludwig Holzhauser	Nanzdietschweiler	Sch
10:30 Sonntagsmesse  Verabschiedung M. Huber	Kusel	Sch

Mittwoch, 31.01.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
09:00 Werktagmesse f.d.Kranken unserer Pfarrei, f.d.A.Seelen	Nanzdietschweiler	Sch

Donnerstag, 01.02.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 02.02.2024 (Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess)

18:00 Festtagsmesse mit Prozession & Kerzensegnung	Remigiusberg	Sch
--	--------------	-----

Samstag, 03.02.2024

18:00 Festmesse zum Patrozinium	Reichenbach-Steegen	Sch
--	---------------------	-----

5. Sonntag im Jahreskreis, 04.02.2024

08:45 Sonntagsmesse	Glan-Münchweiler	Sch
10:30 Sonntagsmesse 	Kusel	Sch

Dienstag, 06.02.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 07.02.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
09:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Nanzdietschweiler	Sch

Donnerstag, 08.02.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 09.02.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 10.02.2024

18:00 Vorabendmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
----------------------------	-----------------	-----

6. Sonntag im Jahreskreis, 11.02.2024

08:45 Sonntagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
10:30 Sonntagmesse 	Kusel	Sch

Aschermittwoch, 14.02.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
19:00 Heilige Messe 	Kusel	Sch
mit Austeilung des Aschekreuzes		

Donnerstag, 15.02.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 16.02.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 17.02.2024

18:00 Vorabendmesse	Reichenbach-Steegen	Sch
----------------------------	---------------------	-----

1. Fastensonntag, 18.02.2024

08:45 Sonntagmesse	Glan-Münchweiler	Sch
10:30 Sonntagmesse 	Kusel	Sch
18:00 Wohnzimmer-Gottesdienst	Kusel	Sch

Dienstag, 20.02.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 21.02.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
09:00 Werktagmesse	Nanzdietschweiler	Sch
f.d.Kranken unserer Pfarrei, f.d.A.Seelen		

Donnerstag, 22.02.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Festtagsmesse f.d.A.Seelen	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 23.02.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 24.02.2024

18:00 Vorabendmesse	St. Wendel-Hoof	Sch
----------------------------	-----------------	-----

2. Fastensonntag, 25.02.2024

08:45 Sonntagmesse f.++ Anna & Werner Holzhauser u. Enkelsohn Alexander Agne, JG.f. Luise Schuck	Nanzdietschweiler	Sch
--	-------------------	-----

10:30 Sonntagmesse 	Kusel	Sch
---	-------	-----

Dienstag, 27.02.2024

18:00 Werktagmesse	Remigiusberg	Sch
---------------------------	--------------	-----

Mittwoch, 28.02.2024

08:30 Rosenkranzgebet	Nanzdietschweiler	Ho
09:00 Werktagmesse z.Mutter Gottes v.d.i.w.Hilfe, f.d.A.Seelen	Nanzdietschweiler	Sch

Donnerstag, 29.02.2024

17:30 Rosenkranzgebet	Glan-Münchweiler	Mü
18:00 Werktagmesse	Glan-Münchweiler	Sch

Freitag, 01.03.2024

09:00 Werktagmesse	Kusel	Sch
---------------------------	-------	-----

Samstag, 02.03.2024

18:00 Vorabendmesse f.++ Fam. Dausend, Buhl u. Weisenstein	Reichenbach-Steegen	Sch
--	---------------------	-----

3. Fastensonntag, 03.03.2024

08:45 Sonntagmesse	Glan-Münchweiler	Sch
10:30 Familienmesse 	Kusel	Sch

Gottesdienstleitung

Pfarrer Nils Schubert (Sch) | Gemeindereferent Michael Huber (Hu) | Gemeindereferent Philipp Ochsner (Oc) | Agathe Schuck (Schu) | Beate Müller (Mü) | Martina Holzhauser (Ho) | Steffi Disque (Di) | Anja Messemer-Kreutz (MK) | Pfarrer Böß (Bö) [Ev.]

ADVENTSKONZERT

in der Katholischen Kirche St. Ägidius Kusel
SAMSTAG, 09.12.2023, 17:00 Uhr

mit den

HOBBS(N)INGERS



Ltg. Franz Werner Trinkaus



Ltg. Klaus Holzhauser

EINTRITT FREI!

Spenden erbeten für



Katholische Kindertagesstätte
St. Ägidius Kusel

Im Anschluss findet ein Umtrunk statt

Aktuelles und Veranstaltungen

Pfarrgremienwahl 2023

Die Wahlen zu den kirchlichen Gremien Anfang Oktober sind mit der Konstituierung der neu gewählten unterschiedlichen Räte zum Abschluss gekommen. Dabei nutzte rund die Hälfte der Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit der zum ersten Mal angebotenen Online-Wahl für die Stimmabgabe. Die Wahlbeteiligung lag bei 8,14 %, was in etwa der Beteiligung bei den Wahlen 2019 entsprach.

Die neuen Gremien setzen sich aus gewählten, berufenen und amtlichen Mitgliedern zusammen.

Hier eine Übersicht zur Zusammensetzung der unterschiedlichen Gremien:

Verwaltungsrat

Pfarrer Nils Schubert (Vorsitzender)
Anja Messemer-Kreutz (Stellvertretende Vorsitzende)
Heiko Hausknecht (Schriftführer)
Kurt Droll-Mosel
Martin Holzhauser

Martina Holzhauser
Angelika Lißmann
Fred Müller
Konrad Müller
Dr. Stefan Spitzer

Pfarrreirat

Christa Kuhn (Vorsitzende)
Anja Messemer-Kreutz (Stellvertretende Vorsitzende)
Andrea Orth (Schriftführerin)
Dr. Heiko Bittmann
Roswitha Bredel
Kurt Droll-Mosel
Sabine Forster
Melanie Gaißmaier
Ursula Hahn
Martina Holzhauser
Beate Müller
Annabell Sander
Fabiola Schaan
Christine Stolle
Isabell Chmiel
Pfarrer Nils Schubert
Gemeindereferent Michael Huber
Gemeindereferent Philipp Ochsner

Gemeindeausschuss „Nord-West“ (Kusel/ Rammelsbach/ Remigiusberg/ Hoof)

Kurt Droll-Mosel (Vorsitzender)
Annabell Sander (Stellvertretende Vorsitzende)
Sabine Forster (Schriftführerin)
Veronika Alles
Dr. Heiko Bittmann
Jessica Hausknecht
Jürgen Kuhn
Marina Kurek
Theresia Mosel
Ralf-Werner Müller
Monika Sehmer
Christine Stolle
Pfarrer Nils Schubert

Gemeindeausschuss „Süd“ (Glan-Münchweiler/ Nanzdiet-schweiler)

Beate Müller (Vorsitzende)
Martina Holzhauser (Stellvertretende Vorsitzende)
Susanne Klötzer (Schriftführerin)
Roswitha Bredel
Christine Fremgen
Marcel Fremgen
Jasmin Lebeck
Fabiola Schaan
Margarethe Ziegler
Irmgard Schillo
Gerlinde Moritz
Pfarrer Nils Schubert

Gemeindeausschuss Reichenbach-Steegen

Anja Messemer-Kreutz (Vorsitzende)
Melanie Gaißmaier (Stellvertretende Vorsitzende)
Ulrike Müller (Schriftführerin)
Ursula Hahn
Robert Hemm
Angelika Lißmann
Jakob Müller
Konrad Müller
Monika Petermann
Gemeindereferent Philipp Ochsner



Messdienerfreizeit in Bingen

Diesen Herbst ging es für uns Messdiener und Messdienerinnen auf eine Herbstfreizeit. Wir haben uns montags in Kusel getroffen und sind dann gemeinsam nach Bingen gefahren. Dort angekommen haben wir unsere Zimmer bezogen und sind anschließend noch durch die Stadt gelaufen, Spielplatzbesuch inklusive. Als wir dann gegen Abend wieder zurück in der Jugendherberge waren, gab es nach dem Abendessen noch einen kleinen Abendimpuls. Zum Abschluss eines tollen ersten Tages haben wir noch gemeinsam in unserem Gruppenraum gespielt.



des Regens viel Spaß gemacht. In Assmannshausen angekommen, ging es mit der Sesselbahn hoch auf den Berg, von dort aus zum Niederwalddenkmal und dort mit der Kabinenbahn wieder herunter nach Rüdes-

heim. In Rüdesheim sind wir dann noch ein wenig durch die Stadt spaziert und haben leckere Baumstriezel gegessen. Mit der Fähre ging es dann zurück nach Bingen. Dort angekommen sind wir wieder zurück in die Jugendherberge gelaufen. Nachdem wir uns alle ein bisschen ausgeruht haben,

gab es dann Abendessen und danach wieder einen kleinen Abendimpuls. Zum Schluss haben wir noch im Gruppenraum und in den Zimmern gespielt.

Am nächsten Morgen gab es einen kurzen Morgenimpuls, bei dem wir einen Teil des Stundengebetes gebetet haben. Anschließend haben wir gefrühstückt. Nach dem Frühstück sind wir zum Hafen gelaufen und dann mit dem Schiff nach Assmannshausen gefahren. Die Fahrt hat trotz





Nach dem Morgengebet und natürlich dem Frühstück ging es mittwochs nach Frankfurt. Dort ha-

ben wir das Senckenbergmuseum besichtigt und waren in einem Shoppingcenter. Im Shoppingcenter gab es super leckere Brezeln. Anschließend ging es leider schon wieder zurück. In der Jugendherberge haben wir nach dem Abendessen noch gemeinsam einen kleinen Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss wurde noch ein letztes Mal im Gruppenraum und auf den Zimmern gespielt.

Am letzten Morgen hat sich die Stadt noch einmal im aller schönsten Sonnenschein gezeigt, was uns den Abschied noch schwerer gemacht hat. Nach unserem alltäglichen Morgengebet und dem Frühstück haben wir unsere Sachen gepackt, die Zimmer geräumt und uns noch ein letztes Mal im Gruppenraum getroffen. Nach der Prämierung des Zimmers, welches am besten



aufgeräumt war, sind wir dann auch leider schon zurück nach Hause gefahren.

Es hat uns allen wirklich sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf die nächste Messdienerfreizeit, wenn es wieder heißt: "Los geht's, wir fahren nach...!"

Clara Forster
Messdienerin



Gemeindereferent Michael Huber geht in den Ruhestand

Liebe Mitchristen in der Pfarrei Heiliger Remigius Kusel,

Ende Januar 2024 geht meine Zeit als Gemeindereferent in der Pfarrei zu Ende. Zum 01. Februar beginnt die sogenannte Freistellungsphase in meiner Altersteilzeit und meine berufliche Tätigkeit endet.

Am 01. August 1993 trat ich meinen Dienst als Gemeindereferent in der Pfarrei St. Ägidius Kusel an und jetzt, nach etwas mehr als 30 Jahren, geht diese Zeit in der nunmehr großen Pfarrei Heiliger Remigius zu Ende.

Ich möchte an dieser Stelle keine große Rückschau halten, sondern zunächst einmal allen, die mir diese gute Zeit in der Pfarrei ermöglicht haben, von ganzem Herzen DANKE sagen. Dies sind so viele Menschen innerhalb und außerhalb der Grenzen der alten, wie auch jetzt der neuen Pfarrei Kusel, dass ich eine Aufzählung von Personen an dieser Stelle vermeiden möchte.



Michael Huber

In all den Jahren hat sich für mich bewahrheitet, dass nichts so stetig ist wie der Wandel, auch in unserer Kirche. Nach außen hin sichtbar hat sich

dies für die ehemaligen sieben Pfarreien mit der Fusion zur neuen Pfarrei Heiliger Remigius Kusel zum 01.01.2016 mit dann sieben Gemeinden gezeigt. Nach den Wahlen jetzt im Oktober sind es noch 3 Gemeinden. Angekündigt, und auf diese Entwicklung hingedeutet, hat vor allem auch die

personelle Entwicklung bei ehren-, wie hauptamtlich tätigten Personen in den Jahren (Jahrzehnten) zuvor.

Haben wir dabei nicht so sehr das, was wir vermeintlich oder auch tatsächlich verlieren im Blick, sondern schauen wir auf das, was wir gewinnen, was neu entsteht und freuen uns daran. Denn Kirche, auch vor Ort, – und davon bin ich zutiefst überzeugt – wird weiterbestehen und lebendig sein. Nur vielleicht anders, wie ich oder viele von uns es gewohnt sind.

Kirche wird dabei auf der strukturellen Ebene (Größe der Pfarreien, Anzahl von Gebäuden) weiterhin einem

hohen Veränderungsdruck ausgesetzt sein. Aber ist es schlimm, wenn wir hier einiges aufgeben müssen? Oder kann nicht darin auch eine Chance liegen, Ballast abzulegen und dadurch Zeit und Energie für Neues zu haben? Weniger kann mehr sein!

Kirche, auch unsere Pfarrei, wird sich weiterhin in Vielem ändern und dabei hoffentlich nicht zu einem abschließenden Punkt kommen. Pfarrei/Kirche wird vielfältiger werden, mit mehr Chancen und Gelegenheiten für uns alle, unseren Glauben leben zu können. Davon bin ich überzeugt und darauf freue ich mich.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist noch nicht der 31. Januar 2024, d.h. es gibt noch viele Gelegenheiten zur Begegnung und gemeinsamen Aktionen. Der berufliche Abschied wird auch kein räumlicher Abschied sein, da ich am Fuße des Remigiusberg meine Heimat gefunden habe. Und so freue ich mich auf die Begegnungen mit euch und Ihnen allen, auch über die Zeit meiner Berufstätigkeit hinaus.

Noch einmal DANKE für die gute Zeit!

Michael Huber
Gemeindereferent

Sternsingeraktion wird neu organisiert!

Alle, die den Besuch der Sternsinger zu Beginn des Neuen Jahres wünschen, müssen sich anmelden. Dies gilt auch für alle, die in den vergangenen Jahren besucht wurden. Wir werden versuchen, alle, die sich anmelden, mit den Sternsängern aufzusuchen.

Anmeldungen bitte an das Kath. Pfarramt Hl. Remigius in Kusel (Tel.: 06381/437170 oder per Mail: pfarramt@heiliger-remigius.de). Anmeldungen bitte bis spätestens 3. Advent (17. Dez.).

Die Sternsinger werden in den ersten Tagen des neuen Jahres in unserer Pfarrei unterwegs sein. Sollten wir es nicht schaffen alle angemeldeten Haushalte zu besuchen, werden wir den Segensaufkleber per Post zu senden.



Spendenaufwurf zugunsten der Kuseler Tafel

Auch in diesem Jahr rufen wir wieder zur besonderen Spendenaktion für die Kuseler Tafel auf. Die Anzahl der Familien, die auf Spenden der Tafel angewiesen ist, hat sich drastisch erhöht. Wir möchten deshalb zu Weihnachten wieder um Ihre Unterstützung bitten.

Gespendet werden sollen Hygienartikel wie z.B. Shampoo, Duschgel, Seife, Zahnpasta und auch eigene Artikel für Kinder, z.B. Kindershampoo, Kinderzahnpasta usw.

Die Spenden können bis zum 3. Advent im Pfarrbüro Kusel, Lehnstraße 12, während der Öffnungszeiten und nach den Gottesdiensten am Sonntag und Freitag abgegeben werden.

Adventlich-weihnachtliches Chor- und Orgelkonzert in Hoof

Am dritten Adventssonntag (17.12.2023) um 17 Uhr findet in der Christkönigkirche in Hoof ein adventlich-weihnachtliches Chor- und Orgelkonzert statt.

Neben traditionellen und modernen Weihnachtsliedern erklingen Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Valentin Rathgeber.

Zwischen den Beiträgen wird Pfarrer Schubert mit meditativen Texten zu hören sein.

Ausführende sind der Gemischte Chor Niederlinxweiler und der ev.-lutherische Kirchenchor St. Markus aus Fürth im Ostertal.

Die Gesamtleitung liegt in Händen von Ralf-Werner Müller, der auch an der Orgel zu hören sein wird.

Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um eine Spende.

Weihnachtsnovene

Die letzten Tage vor Weihnachten sind oft besonders durch Vorbereitungsstress geprägt. Noch ein paar Geschenke wollen besorgt, Dekoration zusammengesucht und der Großeinkauf erledigt werden.

Dem steht ein ruhiger Kontrast gegenüber: Eine schöne und wohltuende Tradition ist es, sich über sieben Tage hinweg in das Geheimnis von Weihnachten stimmungsvoll hineinzusingen. Dies tun insbesondere Klostersgemeinschaften, doch

erfreut sich die Weihnachtsnovene immer größerer Beliebtheit und ist doch kein Massenphänomen.

Dabei wird tagesabhängig eine von sieben O-Antiphonen, die auf das 7. Jahrhundert zurückgehen und dem Alten Testament entnommen sind, gesungen.

So wollen auch wir uns in der Woche vor Weihnachten uns singend der Ankunft des Herrn, einzig bei Kerzenschein, entgegengehen.

Termine (jeweils 18 Uhr):
17.-22.12. auf dem Remigiusberg
23.12. in Kusel

Lieder und Geschichten unterm Weihnachtsbaum

Am Mittwoch der Weihnachtsoktav (27. Dezember) laden wir um 17 Uhr in die Kuseler Kirche ein.

Wir setzen uns um den Weihnachtsbaum im Altarraum und singen gemeinsam Weihnachtslieder und hören nachdenkliche und lustige Geschichten zu Weihnachten. Gerne können Sie auch eine Geschichte mitbringen.

Im Anschluss gibt es dann noch die Möglichkeit, einen warmen Weihnachtspunsch zu trinken.

Herzliche Einladung!



Alpha

Im Januar startet der nächste Alpha-Kurs. Das ist ein Glaubenskurs für Suchende, Zweifler und Neugierige.

Alpha setzt sich mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinander. Dabei bleibt viel Raum für Fragen, denn Alpha ist ergebnisoffen. Wer einfach neugierig ist, eine Sehnsucht nach Mehr im Leben verspürt oder die Sache mit Gott nochmals neu für sich ausprobieren möchte, ist bei Alpha am richtigen Platz.

Während zehn Wochen beschäftigen wir uns mit Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“ oder „Wie führt uns Gott?“.

Bei jedem Treffen führt ein Videoimpuls in das Thema der Woche ein.

**ein Ort um
über die grossen
Fragen des Lebens
zu sprechen**

Alpha

Anschließend gibt es einen offenen Austausch unter den Teilnehmer*innen mit viel Raum für Fragen.

Neugierig? Dann schauen Sie unverbindlich vorbei!

Wir starten Alpha am Donnerstag, 11. Januar um 19:15 Uhr im Pfarrheim Kusel (Lehnstr. 14) mit einem Schnupperabend.

Zeichen der Verbundenheit

Am 10. Februar ist der "Tag der Kinderhospizarbeit". Da ist die Farbe Grün angesagt. Grünes Licht und grüne Bänder an Autoantennen, Handtaschen oder Handgelenken. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Hauptsache grün – als Zeichen der Verbundenheit!



Familiengottesdienste in der Pfarrei



Wir feiern regelmäßig Familiengottesdienste in der Pfarrei. Dabei werden besonders die Kinder eingebunden. Aber natürlich sind alle eingeladen – egal ob jung oder alt, alleinstehend, als Familie, mit oder ohne Kinder.

Die nächsten Termine sind:

- **Sonntag, 3. Dezember**
Familienmesse zum Advent
um 10:30 Uhr in Kusel
- **Sonntag, 24. Dezember**
Kinderkrippenfeier
um 15 Uhr in Kusel;
- **Sonntag, 21. Januar**
Familienmesse mit Vorstellung
der Kommunionkinder
um 10:30 Uhr in Kusel
anschließend **Familienbrunch**
im Pfarrheim
- **Sonntag, 3. März**
Familienmesse in der Fastenzeit
um 10:30 Uhr in Kusel

Wohnzimmer- Gottesdienst

Der Gottesdienst mit moderner Lobpreismusik und Wohnzimmer- Flair

In der Regel feiern wir den WZG einmal im Monat am **Sonntagabend um 18 Uhr** in der kath. **Kirche Kusel**. Im Anschluss gibt's noch die Möglichkeit, bei einer Limonade miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung!

Die nächsten Termine sind:

- **10. Dezember**
- **14. Januar**
- **18. Februar**



Infos und Termine aus unseren Gemeinden

Gemeinde „Nord-West“

*Kusel, Rammelsbach,
Remigiusberg & Hoof*

Verkauf von Schokonikoläusen & Weihnachtsgebäck

Nach der Familienmesse am 1. Advent (3. Dezember) verkaufen die Messdiener*innen wieder richtige Nikoläuse aus Schokolade und selbstgemachtes Weihnachtsgebäck. Der Erlös ist für die Messdienerkasse bestimmt.

Förderverein St. Ägidius

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Sehr geehrte Mitglieder des Förderverein St. Ägidius, hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am **Diens- tag, 12.12.2023 um 19.00 Uhr** in das kath. Pfarrheim, Lehnstraße 14, 66869 Kusel ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vortrag von eingereichten Ergänzungsanträgen, Abstimmung derer Annahme und Eingliederung in die bereits bekannte Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
4. Bericht des Vorstands
5. Kassenbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
8. Behandlung der eingereichten Anträge
9. Wahlen
10. Sonstiges

Begegnungskaffee

In Theisbergstegen laden die protestantische und die katholische Gemeinde im 2-Monatsrhythmus zum Begegnungskaffee für Jung und Alt ins protestantische Gemeindehaus in Theisbergstegen ein. Bei Kaffee und Kuchen haben Sie Gelegenheit zur Begegnung und zu

Gesprächen mit neuen und alten Bekannten.

Für die Hin- und Rückfahrt wird Sie der Kirchenbus abholen.
Bitte melden Sie sich – wenn Sie eine Abholung benötigen – beim Pfarramt Theisbergstegen, Tel: 06381/2350.

Die nächsten Termine sind:

- 1. Dezember 2023, 14:00 Uhr
- 9. Februar 2024, 14:00 Uhr

Treffen der kfd St. Ägidius

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 6. Dezember, 15:00 Uhr, Adventfeier im Pfarrheim
- Mittwoch, 24. Januar 15:00 Uhr, Fasching im Pfarrheim und Heringsessen
- Mittwoch, 21. Februar, 15:00 Uhr, Fastenandacht
- Freitag, 1. März, Weltgebetstag

Herzliche Einladung!

Ökumenisches Seniorenfrühstück in Rammelsbach

Am Mittwoch, den 18. Oktober, war es endlich soweit – das ökumenische

Seniorenfrühstück in Rammelsbach hat wieder begonnen.

Nach einer langen Pause, bedingt durch Corona und einer anschließenden Belegung des Pfarrheims durch ukrainische Flüchtlinge, ist das ökumenische Seniorenfrühstück zurück. Da unsere Kirche samt Pfarrhaus und Pfarrheim mittlerweile an die Ortsgemeinde verkauft wurde, gilt an dieser Stelle unser Dank der Ortsgemeinde, die uns den Raum im ehemaligen Pfarrheim kostenlos zur Verfügung stellt.

Zum Neustart konnten wir auf Anhieb wieder 20 Teilnehmer begrüßen, darunter zwei Kinder, die den Altersdurchschnitt deutlich gesenkt haben. Es war ein freudiges Wiedersehen zu einem geselligen Vormittag mit einem reichhaltigen Frühstück. Bei dem anschließenden Ratespiel und den Gesangseinlagen, waren die Senioren mit Spaß dabei.



Für Teilnehmer mit eingeschränkter Mobilität steht ein Fahrdienst für Rammelsbach mit unserem Miva-Bus zur Verfügung, der an diesem Tag von 7 Senioren in Anspruch genommen wurde.

Das ökumenische Seniorenfrühstück findet jetzt wieder regelmäßig an jedem dritten Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr statt.

Festtagsmesse auf dem Remigiusberg zu Kreuzerhöhung

Die Kirche St. Remigius erfreute sich am 14. September 2023 eines besonderen Ereignisses.

Die Festtagsmesse wurde zelebriert von Bischof Dr. Wiesemann.

Im Rahmen der Visitation war der Bischof in unserer Pfarrei am 13. & 14. September Gast und Ansprechpartner.

Die Messe mit unserem Gast aus Speyer war etwas Besonders und bleibt in guter Erinnerung.



Gemeinde „Ost“ Reichenbach-Steegen

Advents-Weihnachts-Angebote

Kinderkirchennachmittag

Im Advent findet ein Ökumenischer KIKINA statt. Einladung mit Termin und Ort folgen per Flyer.

Anmeldungen bei Pfarrfamilie Böß oder Fam. Messemer-Kreutz

Ökumenische Adventsandacht

Am 9. und 10.12. findet der Weihnachtsmarkt in Fockenberg-Limbach statt. Zur Sonntagseröffnung laden wir zur ökumenischen Andacht mit Beteiligung des Gesangsvereins Fo-Li um 11:00 Uhr ins Vereinsheim ein.

Seniorenachmittag

Seniorenadvent am 13. Dezember um 14:00 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus.

Wir singen und lauschen Texten zum Advent und zu Weihnachten und plaudern im Anschluss bei Kaffee und Kuchen

Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenteam.

Weitere Termine fürs Jahr 2024 werden bekannt gegeben.

Singen untern Weihnachtsbaum

Zum gemeinsamen Singen bekannter Advents- und Weihnachtslieder laden wir am 20. oder 22.12. in die geschmückte kath. Kirche ein (genauen Termin bitte kurzfristig erfragen).

Anschließend Beisammensein bei Punsch.

Ökumenischer Familienweihnachtsgottesdienst

Am 24.12. um 17:00 Uhr feiern wir gemeinsam mit Beteiligung der Kinder vom KIKINA, die Geburt Jesus in der kath. Kirche

Fahrgelegenheit

Wenn sie zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen eine Mitfahrgelegenheit möchten, melden Sie sich bitte bei Fr. Messemer-Kreutz 925925.

Gemeinde „Süd“

**Glan-Münchweiler &
Nanzdietschweiler**

Verkauf von Weihnachtsgebäck

Nach der Vorabendmesse zum 1. Advent (2. Dezember) in Nanzdietschweiler verkaufen unsere Messdiener*innen selbstgemachtes Weihnachtsgebäck.

Der Erlös ist für die Messdienerkasse bestimmt.

Vorabendgottesdienst mit der Werkvolkkapelle Kirchmohr

Am 09.12.2023 wird die Werkvolkkapelle Kirchmohr den Vorabendgottesdienst im Advent, um 18:00 Uhr, in der St. Pirminius Kirche Glan-Münchweiler, musikalisch mitgestalten.

Der Gemeindeausschuss freut sich auf regen Besuch und lädt im Anschluss an den Gottesdienst zu einem adventlichen Imbiss bei Tee, Glühwein und Brezeln ein.

Krippenausstellung und Adventskaffee

Der Gemeindevorstand lädt am Samstag, den 16. Dezember 2023, zur Krippenausstellung in die Herz-Jesu Kirche in Nanzdietschweiler ein. Alle, die bereit sind ihre Krippen für die Ausstellung bereitzustellen, werden gebeten, sich bei Beate Müller (Tel: 0176-44688229) bis 8. Dezember zu melden.

Der Abgabetermin ihrer Krippen ist freitags, 15. Dezember 2023, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Herz-Jesu Kirche ist samstags von morgens 10:00 Uhr bis zum Beginn der Vorabendmesse zur Besichtigung, geöffnet.

Ab 14:30 Uhr findet parallel in gemütlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre ein Adventskaffee in der Unterkirche statt. Herzliche Einladung!

Erntedankgottesdienst in Herz-Jesu Nanzdietschweiler

Das Zusammenwirken von schaffen, machen, seinen Beitrag leisten – und doch das Entscheidende und Wichtige nicht „in der Hand zu haben“, gehört zur uralten

Menschheitserfahrung, die sich in einem der frühesten Feste der Menschheit, im Erntedankfest, ausdrückt. Das Fest stammt aus der bäuerlichen Welt. Nach der anstrengenden Erntezeit schaut man auf die Mühen und die Früchte der Arbeit und des Lebens, - dankbar - in dem Wissen, dass vieles zusammenkommen muss, damit wir leben, überleben, gut leben: förderliche Bedingungen, das Wetter und fruchtbarer Boden, Gesundheit, Arbeitskraft, Glück, Kraft und Ausdauer, ein tatkräftiges Miteinander ... Gott sei Dank für alles!



Neues aus unseren Kindertagesstätten

Kita Herz Jesu
Nanzdietschweiler

Qualitätsprüfung erfolgreich

Am 05.09.2023 wurde unsere KiTa wiederholt durch die externe Auditorin Frau Garnier, von ZertSozial, auditiert. Sehr erfolgreich absolvierten wir dieses „Überwachungsaudit“ und sind sehr stolz, dass unsere Arbeit mit einer hohen Punktzahl belohnt wurde!



KiTa eigenständig an der Wassertrinkoase. Schon jetzt ist die Einführung der Oase ein voller Erfolg und unterstützt unser zukünftiges Projekt der gesunden Ernährung!

Vielen Dank an die Tischlerei Eugen Müller!!

„Trinkoase“

Dank einer Spende der Tischlerei Eugen Müller aus Steinwenden, konnten wir im September zwei Trinkoasen für die Kinder eröffnen.

Die Kinder bedienen sich während ihres Aufenthaltes in der



Kita St. Ägidius Kusel

Besuch von Bischof Wiesemann



Am 14. September besuchte uns Bischof Wiesemann in der Kita. Wir waren alle sehr aufgeregt und haben

uns riesig auf ihn gefreut. Zur Begrüßung sangen wir ihm das Lied „Einfach spitze, dass du da bist...“

Als Überraschung hatten die Krakis leckere „Bischof-Kekse“ für ihn gebacken. Darüber freute er sich sehr.

Anschließend kamen die Kinder mit ihm ins Gespräch und stellten ihm zahlreiche Fragen, die er geduldig beantwortete.



Beispielsweise wollten sie von ihm wissen, was er gerne isst und in welchen Ländern er schon war.

Danach zeigte uns der Bischof Mitra und Hirtenstab und erklärte uns die Bedeutung des Stabes anhand einer Geschichte.



Gemeinschaft erleben und zusammen den Glauben entdecken.



LERNE NEUE LEUTE IN DEINER
UMGEBUNG KENNEN



SIEH DIR GEMEINSAM MIT ANDEREN
EIN VIDEO ÜBER DEN GLAUBEN AN



STELLE ALLE DEINE FRAGEN
UND TEILE DEINE GEDANKEN

Wann?

Immer donnerstags,
ab 11. Januar um 19:15 Uhr

Wo?

Pfarrheim Kusel
Lehnstr. 14 (neben der Kirche)
66869 Kusel

Kontakt & Anmeldung:

Pfarrei Hl. Remigius Kusel
alpha@heiliger-remigius.de
Telefon: 06381-437170
www.pfarrei-kusel.de



PFARREI 
HL. REMIGIUS
KUSEL



Treten Sie mit uns in Kontakt!



Katholische Kirche im Gebiet von St. Julian im Norden bis Nanzdietsweiler im Süden, von Kollweiler im Osten bis St. Wendel-Hoof im Westen.

Pfarrbüro

Lehnstraße 12 | 66869 Kusel
 Telefon: 06381 / 437170
 Telefax: 06381 / 4371799
pfarramt@heiliger-remigius.de

Pfarrsekretärinnen

Ilka Bambauer-Schneider, Petra Müller,
 Tina Schultheiß

Bürozeiten

Dienstag bis Freitag: 09 bis 12 Uhr
 Mittwoch: 14 bis 18 Uhr

Pastoralteam

Michael Huber, Gemeindeferent
 Mobil: 0151 / 14879743
michael.huber@heiliger-remigius.de

Philipp Ochsner, Gemeindeferent
 Mobil: 0151 / 14880126
philipp.ochsner@heiliger-remigius.de

Nils Schubert, Pfarrer
 Mobil: 0151 / 14879870
nils.schubert@heiliger-remigius.de

Kirchen

St. Pirminius Glan-Münchweiler
 Ringstraße 31

Christ König Hoof
 Leitersweilerstraße 32

Maria Königin Hüffler
 Kirchenstraße 42

St. Ägidius Kusel, **Pfarrkirche**
 Lehnstraße 10

Herz Jesu Nanzdietsweiler
 Von-der-Leyen-Straße 5

Maria Lichtmess Reichenbach-Steegen
 Kümmelstraße 2

St. Remigius Remigiusberg
 Haschbach am Remigiusberg

St. Josef Steinbach
 Hohlstraße 11-15

Hl. Kreuz Ulmet
 Meisenheimerstraße

Pfarrheime

Pfarrheim Glan-Münchweiler
 Marktstraße 5

Pfarrheim St. Ägidius Kusel
 Lehnstraße 14

Maximilian-Kolbe-Haus
 Reichenbach-Steegen
 Kümmelstraße 6

Kindertagesstätten

Kita St. Ägidius Kusel
 Lehnstr. 12a
 Telefon: 06381 / 1547

Kita Herz Jesu Nanzdietsweiler
 Von-der-Leyenstr. 7
 Telefon: 06383 / 7514

Homepage



pfarrei-kusel.de

Social Media



facebook.com/
pfarrei.kusel



instagram.com/
pfarrei.kusel



YouTube: Pfarrei
Heiliger Remigius

Bankverbindung

LIGA Bank eG | IBAN:
DE59 7509 0300 0000 0642 46
BIC: GENODEF1M05



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Heiliger Remigius Kusel

Redaktionsteam: Sabine Forster, Jennifer Hanß, Patricia Krupp, Christa Kuhn, Nils Schubert (V.i.S.d.P.), Christine Stolle

Kontakt: pfarrbrief@heiliger-remigius.de

Spenden: Der Remigiusbote ist kostenfrei, aber nicht billig... Darum freuen wir uns über jede Spende.

Bei Angabe von Namen und Anschrift erhalten Sie einen Spendenbeleg fürs Finanzamt.

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Auflage: 1.200

Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.

Feedback und Kritik sind erwünscht. Schreiben Sie uns Ihre Meinung und Verbesserungsvorschläge!

Der Remigiusbote 2/2024 erscheint Ende Februar.

Redaktionsschluss ist der **1. März 2024**.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos keine Gewähr.

Bildnachweis

Titelbild: Nils Schubert | Seite 2: Christa Kuhn | Seite 5: Nils Schubert | Seite 7: Thomas Rohloff, Pfarrbriuefservice.de | Seite 9: Mike Tinnion, Unsplash.com | Seite 11: Nils Schubert | Seite 13: Nils Schubert | Seite 14: Nils Schubert | Seite 23: Hobby S(w)ingers | Seite 25: Bistum Speyer | Seiten 26+27: Pfarrei | Seite 28: Pfarrei | Seite 29: Kindermissionswerk | Seite 31 links: Philipp Ochsner | Seite 31 links: Nils Schubert | Seite 32 links: Alpha | Seite 32 rechts: Nils Schubert | Seite 33: Nils Schubert | Seite 35: Kurt Droll-Mosel | Seite 36: Christa Kuhn | Seite 38: Martina Holzhauser | Seite 39: Kita Nanzdietschweiler | Seite 40: Kita Kusel | Seite 41: Alpha | Rückseite: Georgy Rudakov, Unsplash.com

Unsere Gottesdienste an Weihnachten & Silvester

Heiliger Abend (Sonntag, 24.12.)

15:00 Kinderkrippenfeier in Kusel

16:00 "Er.Wartet?!" auf dem Remigiusberg

17:00 Ökum. Familiengottesdienst in Reichenbach-Steegen

17:00 Messe am Heiligen Abend in Glan-Münchweiler

18:00 Wort-Gottes-Feier in Hoof

22:00 Christmette - Messe in der Heiligen Nacht in Kusel

Weihnachtstag (Montag, 25.12.)

10:30 Festtagsmesse in Nanzdietschweiler

Hl. Stephanus (Dienstag, 27.12.)

8:45 Festtagsmesse in Reichenbach-Steegen

10:30 Festtagsmesse auf dem Remigiusberg

Fest der Hl. Familie (Samstag, 30.12.)

18:00 Vorabendmesse in Kusel

Silvester (Sonntag, 31.12.)

17:00 Jahresschlussandacht mit Anbetung
auf dem Remigiusberg

17:00 Jahresschlussandacht in Hoof

17:00 Ökum. Jahresschlussandacht
in Reichenbach-Steegen

Neujahr (Montag, 1.1.)

16:00 Festtagsmesse in Kusel
mit Neujahrsempfang

*Frohe Weihnachten
& ein gutes neues Jahr!*

